

99-B09-094

Feminist writers / ed. Pamela Kester-Shelton. - Detroit ; London [u.a.] : St. James Press, 1996. - XXIII, 641 S. ; 29 cm. - ISBN 1-55862-217-9 : \$ 130.00, 100.00

[4255]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Die Geschichte feministischen Schreibens^[1] und dessen aktuelle Ausformungen sind Gegenstand dieses internationalen (wenngleich überwiegend den angloamerikanischen Sprachraum berücksichtigenden) Monumentalwerkes zur kommenden Jahrtausendwende: etwa 300 Autoren sowohl der "schönen als auch wissenschaftlichen Literatur" von Marie de France, Aphra Behn bis Shulamith Firestone und Carol Gilligan sind vertreten.

Die alphabetisch geordneten, ausführlichen biobibliographischen Artikel bestechen durch ihre Ausführungen zur kritischen Rezeption, die die Entwicklung feministischen Schreibens und zumal die divergierenden Richtungen im Blick behalten. Sehr willkommen ist darüber hinaus der ausführliche Anhang: Register der Länder, der Themen und Genres, der Titel, ferner bibliographische Angaben zur allgemeineren Literatur des Sujets (nach Jahrzehnten geordnet) mit Hinweisen auf Zeitschriften, Forschungszentren und Internetquellen sowie eine Liste von Autorinnen, die nicht umfassend behandelt werden konnten.

Der Ansatz zur Definition "feministischen Schreibens", die politischpragmatische Ausrichtung feministischer Fragestellungen amerikanischer Theoretikerinnen^[2] kennzeichnet auch die Auswahl der im vorliegenden Band vorgestellten Literaten wie Theoretiker/innen und spiegelt damit die Form der Ansiedelung der theoretischen Grundlagen in den USA wider: hier ist die feministische Theorie an den Universitäten etabliert, die Entwicklung eng verknüpft mit dem Dialog zwischen Schriftstellerinnen und einer feministisch orientierten Politik. So nimmt es denn auch nicht Wunder, daß sich unter den wenigen zitierten deutschsprachigen Schriftstellerinnen einer der wenigen hier berücksichtigten Schriftsteller findet, nämlich August Bebel. Weitere Themen außer *gender*, die gleichermaßen in ihrer Bedeutung gewürdigt und mit ihren wichtigen Vertreterinnen behandelt werden, sind dabei besonders das grundsätzliche Phänomen der gesellschaftlichen Marginalisierung von Nicht-WASPs" (white anglo-saxon protestants) sowie Fragen der sexuellen Orientierung (homo/hetero). Offenbar wird hiermit, zumindest beim Querlesen, die große Zahl feministischer Theoretikerinnen, die grundsätzlich sehr viel politischer orientierte Argumentationsweisen vertreten, die den dekonstruktivistischen Ansatz zumindest partiell kritisieren oder die versuchen, die Thesen der eher dekonstruktivistisch-psychoanalytischen Französisinnen weiter zu denken. Eine ideologiekritische Auseinandersetzung, die die Frauen-Geistesgeschichte und die unterschiedlichen poststrukturalistischen Lektüren nachvollziehbar und zum Einstieg in deren Begrifflichkeit bereit hält, kann und will hier damit natürlich nicht gegeben werden.

Rudolf Nink

[1]

Zum zu erweiternden Begriff von Literaturgeschichtsschreibung siehe besonders: *Who's who and*

where's where : constructing feminist literary studies / Mary Eagleton. // In: Feminist review. - 53 (1996), S. 1 - 23.

Auf eine weitere Publikation für den Bereich der frühen amerikanischen Literatur sei ebenfalls hingewiesen:

American women writers to 1800 / ed. by Sharon M. Harris. - Oxford [u.a.] : Oxford University Press, 1996. - XII, 452 S. ; 24 cm. - ISBN

0-19-508453-5 : \$ 19.95 [4461]

Ein Nachschlagewerk zur frühen amerikanischen Literaturproduktion, das die kulturelle und individuelle Verschiedenheit von Frauenerfahrung widerspiegelt. Damit werden Quellen der frühen "Neuen Welt" erschlossen. Schriften der vielfältigen religiösen Bewegungen, der unterschiedlichsten rassistischen Beziehungen zwischen UreinwohnerInnen, AfroamerikanerInnen und europäischen SiedlerInnen, der Revolutionsjahre und der sogenannten Frauenthemen (Bildung, Mutterschaft, Recht etc.) sind berücksichtigt - von Neu-England bis zu den südlichen Kolonien. Genaue biobibliographische Eintragungen mit Textbeispielen (aus Briefen, Tagebüchern etc.). Index mit "Notable early American women" Schlagwort- und AutorInnen-Index. ([zurück](#))

[2]

Einführungen in die feministische Literaturtheorie sowie in eine zum Teil neue, stark reflektierte Begrifflichkeit wurden in *IFB 95-4-573 - 577* und *97-1/2-121* vorgestellt. ([zurück](#))

Zurück an den [Bildanfang](#)